



St.-Johannes-Hospital

Patienteninformation

Glaukom / Grüner Star

Klinik für Augenheilkunde

Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Kohlhaas

St.-Johannes-Hospital Dortmund

Häufige Patientenfragen

zur Behandlung mit Augentropfen:

Ich weiß nicht, ob ein Tropfen ins Auge gekommen ist, kann ich vorsichtshalber nachtropfen?

Sie sollten auf alle Fälle nachtropfen, damit der Therapieerfolg gewährleistet ist. Ein Trick ist, die Tropfen zu kühlen, weil Sie so besser bemerken, ob ein Tropfen ins Auge gelangt ist.

Was mache ich, wenn ich versehentlich zu viele Tropfen ins Auge getropft habe?

Das Auge kann nur ein begrenztes Volumen Flüssigkeit aufnehmen, welches in der Regel maximal einem Tropfen entspricht. Die überschüssige Menge würde bei versehentlichem Nachtropfen ausgeschwemmt werden.

Können meine Augentropfen Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten haben?

Prinzipiell ja. Sie sollten Ihren Augenarzt über alle von Ihnen verwendeten Medikamente informieren, damit er das geeignete Präparat auswählen kann. Auch Ihr Hausarzt sollte über die von Ihnen verwendeten Augentropfen informiert werden.

Ich verwende zwei verschiedene Augentropfen. Kann ich sie hintereinander ins Auge eintropfen?

Sie sollten eine Zwischenzeit von 10-15 Minuten bis zur Anwendung der zweiten Augentropfen verstreichen lassen.

Muss ich meine Kontaktlinsen entfernen, bevor ich die Augentropfen eintropfe?

Sie sollten vor Anwendung der Glaukومتropfen Ihre Kontaktlinsen herausnehmen und erst nach ca. 15 Minuten wieder einsetzen.

Müssen die Tropfen geschüttelt werden?

Das hängt von der Art der Tropfen ab. Suspensionen sollten vor Anwendung geschüttelt werden. Im Zweifelsfall sollten Sie ihren Augenarzt/Apotheker befragen oder im Beipackzettel nachsehen.

Müssen die Tropfen lichtgeschützt und im Kühlschrank aufbewahrt werden?

Auch hier unterscheiden sich die unterschiedlichen Augentropfen. Deswegen sollten Sie ihren Augenarzt/Apotheker befragen oder im Beipackzettel nachsehen, welche Lagerungsbedingungen für Ihre Augentropfen erforderlich ist.

Reichen meine Augentropfen für die vereinbarten Untersuchungsintervalle von 3 Monaten?

Normalerweise werden Ihnen, wenn Ihr Augeninnendruck gut eingestellt ist, von Ihrem Augenarzt 3 Fläschchen Augentropfen verordnet. Mit einer Tropfflasche reicht der Patient durchschnittlich einen Monat und die Tropfen sind je nach Präparat 4-6 Wochen haltbar, so dass die Therapie genau auf das entsprechende 3 Monats-Kontrollintervall abgestimmt ist.

Fragen zur chirurgischen Behandlung:

Wann darf ich nach einer Glaukomoperation wieder beruflich tätig sein?

In der Regel braucht das operierte Auge einige Wochen, um sich zu erholen. Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung müssen Sie sich durch Ihren Augenarzt ausstellen lassen, der entscheiden wird, wann Sie wieder arbeiten können, da die genaue Dauer der Arbeitsunfähigkeit von der Heilung des operierten Auges abhängt.

Wann darf ich wieder selbst Auto fahren?

Die Heilung des operierten Auges kann sehr unterschiedlich sein. Diese Frage wird Ihnen von Ihrem Augenarzt beantwortet. Entscheidend ist hier, wie schnell sich das Auge erholt und wie sich die Sehschärfe entwickelt.

Muss ich nach der Entlassung noch einen Augenverband tragen?

Nein, vorübergehend sollten Sie aber Ihr Auge vor Sonneneinstrahlung oder Wind schützen. Setzen Sie dafür eine Schutzbrille auf.

Was soll ich tun, wenn mein operiertes Auge rot wird, schmerzt oder ich schlechter sehe?

Dies könnte auf eine Entzündung hindeuten. Sie sollten das Auge umgehend durch Ihren Augenarzt oder, falls Sie diesen oder einen Vertreter nicht erreichen, in der Notfall-Ambulanz der Augenklinik kontrollieren lassen. Sie brauchen hierfür keine Überweisung.

Darf ich baden / duschen und Haare waschen?

Ja, aber beim Haare waschen bitte den Kopf zurücklehnen um Kontakt mit Shampoo etc. zu vermeiden. Vom Sauna- oder Schwimmbadbesuch sollten sie absehen.

Wann darf ich mich wieder sportlich betätigen?

In den ersten Wochen nach der Operation sollten Sie keine anstrengenden sportlichen Aktivitäten betreiben. Es gilt zudem, einen übermäßigen Druckaufbau im Körper, sogenannte Pressatmung (z.B. durch Bauchpresse, Gewichtheben, Gerätetraining) zu vermeiden. Alle Tätigkeiten, bei denen

man einen roten Kopf bekommt, sollten unterlassen werden. Dazu zählt z.B. auch das Pressen beim Stuhlgang, Husten, Niesen und Geschlechtsverkehr. Nach wenigen Wochen können Sie wieder mit leichtem Training (z.B. Jogging oder Krankengymnastik) beginnen. Kontaktieren Sie bei Unsicherheiten Ihren behandelnden Augenarzt.